



# NEWSLETTER

## der Bürgerstiftung Heidelberg

9. MAI 2013

2. AUSGABE 2013/D.H.

### Unsere neue Anschrift:

**BÜRGERSTIFTUNG HEIDELBERG**  
**im Welthaus, Willy-Brandt-Platz 5 (am Hbf)**  
**69115 Heidelberg**

## Termine

*Termine*

### **16. Mai 2013, 18 Uhr**

#### **„Gewalt gegen das freie Wort“ - Vortrag in der Neuen Universität**

In diesen Wochen und Monaten ist das Buch als Symbol der offenen Gesellschaft ein zentrales Thema der Bürgerstiftung Heidelberg. Vor 80 Jahren brannten auf dem Universitätsplatz von den Nazis als „undeutsch“ gebrandmarkte Bücher. Prof. Dietrich Harth wird am 16. Mai 2013 – Vorabend des Jahrestages der Heidelberger Bücherverbrennung 1933 – im Hörsaal 6 der Neuen Universität (18 Uhr) unter dem Titel „Gewalt gegen das freie Wort. Die Bücherverbrennungen 1933 und der nationalsozialistische Umbau der Gesellschaft“ über dieses Ereignis und die zugrunde liegende menschenfeindliche Politik sprechen. Anschließend an den Vortrag besteht Gelegenheit, in der Friedrich-Ebert-Gedenkstätte (Pfaffengasse 18) eine von Schülerinnen und Schülern vorbereitete Lesung aus den verbrannten Büchern anzuhören. Im Hölderlin-Gymnasium arbeitet derweil eine junge Cineasten-Gruppe an einem Film über die Bücherverbrennung; die Bürgerstiftung unterstützt diese Initiative mit einer 10 Bände umfassenden Kasette aus der Edition „Bibliothek der verbrannten Bücher“.

*Erinnerungs-  
zeichen*

### **17. Juli 2013, 17 Uhr**

#### **Heidelberg liest aus den verbrannten Büchern**

In der Nacht des 16. Juli 1933 brannten zum zweiten Mal Bücher auf dem Universitätsplatz. Wir laden heute schon alle, die an die Heidelberger Bücherverbrennungen erinnern wollen, zu einem Smartmob ein, um am 17. 7. 2013 um 17 Uhr auf dem Uni-Platz laut aus einem selbstgewählten Text der verbrannten Bücher vorzulesen. Mit dieser Aktion wollen wir der Autoren gedenken, die vor 80 Jahren verfolgt und vertrieben wurden. Das durch synchrones Vorlesen erzeugte Stimmengewirr über dem Platz erinnert an die durch Verbot und Verfolgung in alle Welt zerstreute Literatur und an das Vergessen, das noch lange nach 1945 viele Schriftsteller und Schriftstellerinnen traf. Einen Text aus der großen Zahl der verbrannten Bücher auszusuchen, erlaubt eine im Internet veröffentlichte Liste:

**[http://de.wikipedia.org/wiki/Liste\\_der\\_verbrannten\\_Bücher\\_1933](http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_verbrannten_Bücher_1933)**

Wir bitten alle Teilnehmer, ein Schild umzuhängen, auf dem deutlich der Name des Autors/der Autorin steht und der Titel des Buches zu erkennen ist, aus dem vorgelesen wird. Zugleich bitten wir um eine Geldspende (ab 1 Euro), die der Sektion *Writers in Prison* des deutschen PEN zukommen soll.

*Smartmob*

Denn die Verfolgung der Literatur und die Unterdrückung des freien Worts sind in vielen Teilen der Welt immer noch bittere Realität.

Kontakt: Prof. Dr. Dietrich Harth; Tel. 06221/712426  
E-Mail: harthdiet@aol.com

#### **Förderpreis**

#### **Ausschreibung**

In den nächsten Wochen wird die Bürgerstiftung unter dem Titel „Engagement macht uns stark“ einen Förderpreis für Jugendliche und ihre in eigener Regie durchgeführten Projekte ausloben. Prämiert werden Initiativen, die Verantwortung für kommunale und gemeinnützige Aufgaben übernommen haben.

#### **Bücherspende**

#### **Spendenaufrufe**

#### **Bücher für die Schulbibliothek**

Mit dem Projekt *IMPULS 5* fördert die Bürgerstiftung Heidelberg u.a. die Schülerinnen und Schüler der Waldparkschule auf dem Boxberg (Am Waldrand 21). Wir unterstützen deren Wunsch, eine eigene Bibliothek für ihre Schülerinnen und Schüler einzurichten. Noch ist der Bücherbestand für eine Eröffnung zu klein. Wir bitten daher herzlich auch im Namen der Schulleitung, Kinder- und Jugendbücher (ab 7) zu spenden. Die freundlichen Spender können Abgabetermine telefonisch mit dem Schulsekretariat (06221/893770) vereinbaren.

#### **Aktion Leselust**

#### **Öffentliche Bücherregale**

Im Rahmen unserer sehr erfolgreichen *Aktion Leselust* möchten wir mit weiteren öffentlichen Bücherregalen in den Stadtteilen zusätzliche Kommunikationsorte stiften. Es geht darum, gemeinsam mit Stadtteilvereinen und Initiativen weitere Regale aufzustellen. Wir suchen daher nach Spendern, die bereit sind, sich an den Konstruktionskosten zu beteiligen. Spenden (gegen Spendenquittung) erbitten wir auf das Bürgerstiftungs-Konto Nr. 191 bei der Sparkasse HD (BLZ 67250020).

#### **Kurzberichte**

#### **KoPrA**

#### **Kooperative Prävention Altstadt (KoPrA)**

Die von der Bürgerstiftung vorgeschlagenen unkonventionellen Verfahren zur wissenschaftlichen Erforschung der *Incivilities* in der Altstadt und ihrer präventiven Eindämmung wurden vom Bezirksbeirat des Stadtteils in der Sitzung vom 17. April mehrheitlich abgelehnt. Aus diesem Grund hat sich der Stiftungsvorstand gegen jedes weitere Engagement in diesem Problemfeld ausgesprochen.

Siehe auch: [http://www.buergerstiftung-heidelberg.de/projekte\\_kopra.php](http://www.buergerstiftung-heidelberg.de/projekte_kopra.php)

**Bitte schauen Sie auch in unsere Homepage**  
**[www.buergerstiftung-heidelberg.de](http://www.buergerstiftung-heidelberg.de)**